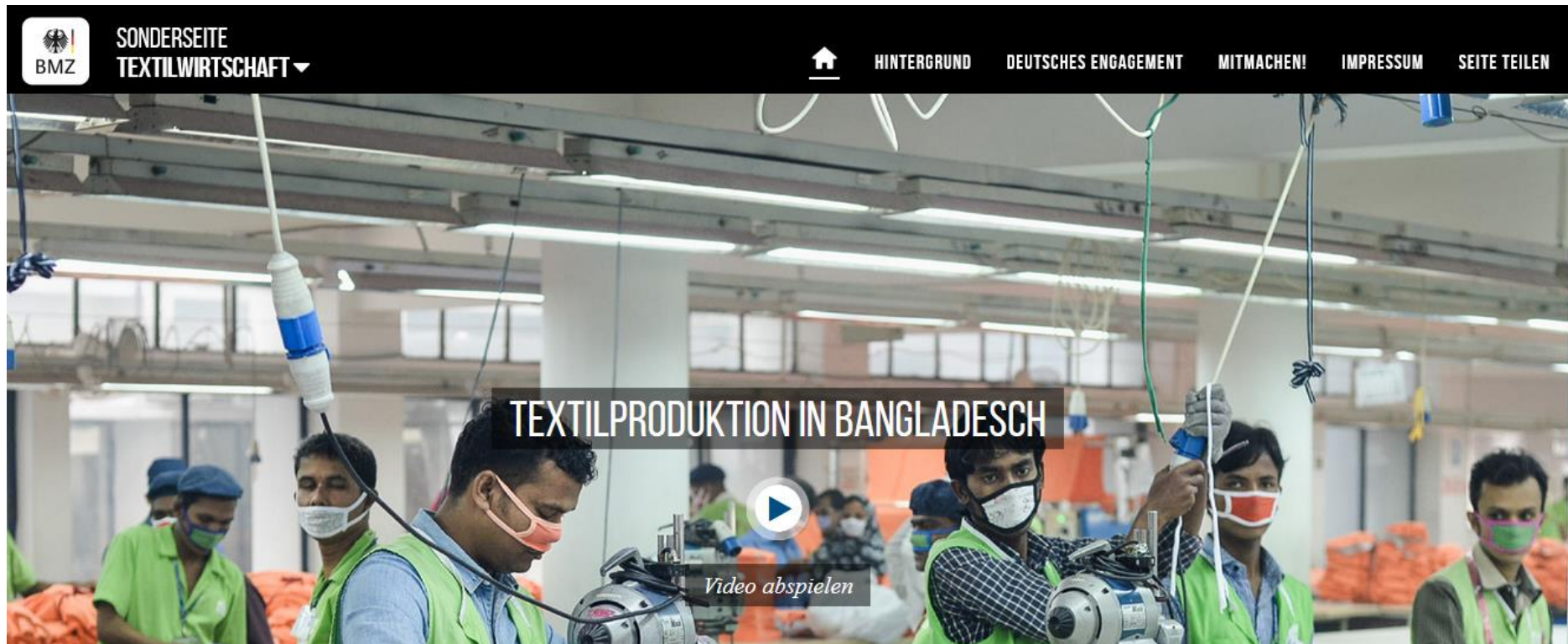


# Nachhaltigkeit als Leitprinzip für wirtschaftliche Entscheidungen

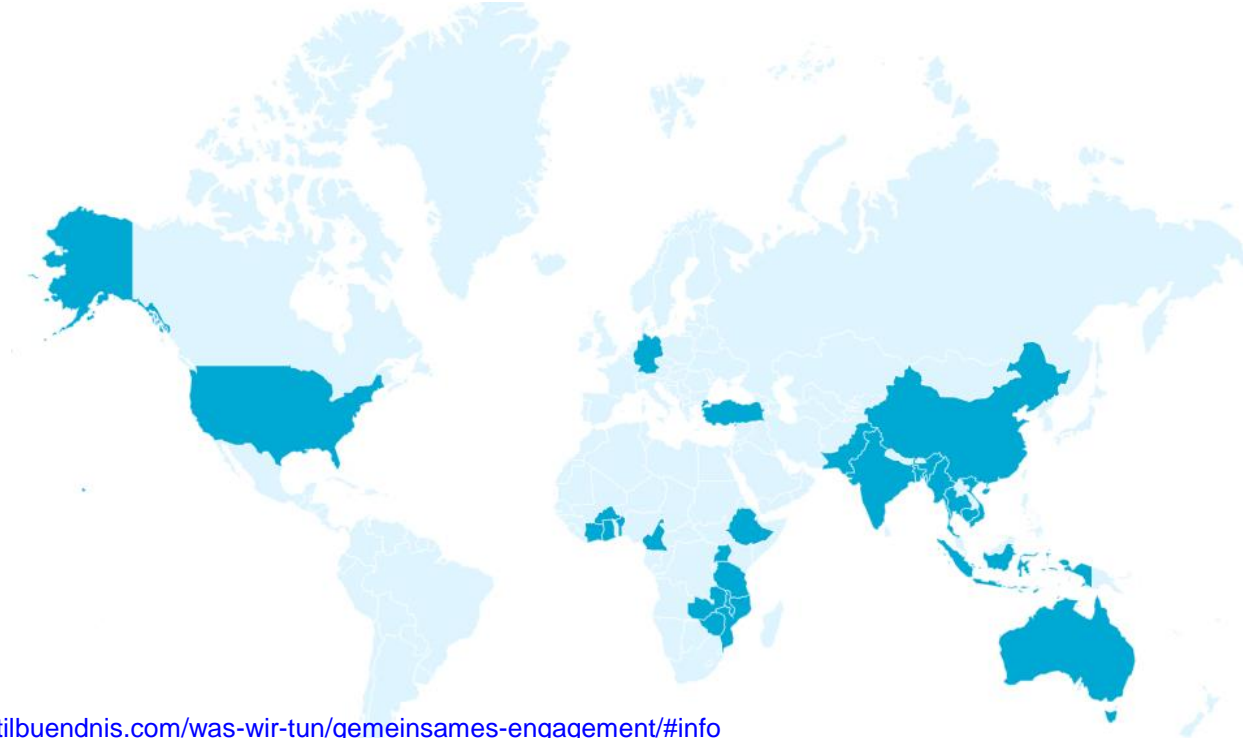
## Aktualisierungen und Impulse

(Stand 2019)



Quelle: <https://www.bmz.de/webapps/textil/#/de>

Sozial und ökologisch – wir sind auf dem Weg



Quelle: <https://www.textilbuendnis.com/was-wir-tun/gemeinsames-engagement/#info>

## WAS KANN ICH ALS VERBRAUCHER TUN?

Hier ein paar Tipps für den verantwortungsvollen  
Kleidungskauf:

Achten Sie auf Gütesiegel, die die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards bestätigen. Auf der Website [www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de) können Sie sich über die in der Textilindustrie verwendeten Siegel informieren.

Diese Informationen stehen Ihnen auch als App für Ihr Smartphone zu Verfügung. So können Sie die Siegel direkt im Laden einscannen und die Bewertung abrufen.

Fragen Sie in Ihrem Lieblingsgeschäft oder bei Ihrer Lieblingsmarke nach, unter welchen Bedingungen die Ware hergestellt wird. Kein Unternehmen kann es sich auf Dauer

leisten, Kundenwünsche zu ignorieren.

Kaufen Sie weniger, aber hochwertigere Kleidung. Verzichten Sie auf billige Kleidungsstücke, die nur eine Saison halten. Kaufen Sie Secondhand-Kleidung.

Wenn Sie sich für die Verbesserung von Umwelt- und Sozialstandards in der Textilindustrie engagieren wollen, können Sie sich an die Mitmachzentrale der Servicestelle Engagement Global wenden. Dort unterstützt man Sie dabei, eine zu Ihnen passende Engagement-Möglichkeit zu finden.

Hotline der Mitmachzentrale: 0800 188 7 188 (kostenfrei), Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr



<https://www.bmz.de/webapps/textil/#/de/mitmachen>



Quelle: <https://www.bmz.de/webapps/textil/#/de/hintergrund>

### ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER GLOBALISIERTEN TEXTILWIRTSCHAFT

Weltweit arbeiten mehr als 60 Millionen Menschen in der Textilindustrie, die meisten von ihnen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Bekleidungsbranche ist oftmals eine Brückenindustrie auf dem Weg von einer Agrar- zur Industrielandschaft. Für viele Länder ist die Textilbranche ein

wichtiger Wirtschaftszweig, der maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung beiträgt. In manchen Ländern entsprechen die Produktions- und Arbeitsbedingungen jedoch noch nicht den internationalen Umwelt- und Sozialstandards.

### BEZAHLUNG

Die Löhne, die in der Textilbranche gezahlt werden, sind häufig sehr niedrig. Viele Arbeiterinnen und Arbeiter verdienen so wenig, dass ihr Geld nicht für Miete, Essen, den Schulbesuch der

Kinder oder eine ärztliche Versorgung ausreicht. Und auch wo es gesetzlich festgelegte Mindestlöhne gibt, sind diese oft nicht ausreichend, um angemessen davon leben zu können.

### ARBEITSZEITEN

Textilfabrikanten stehen unter hohem Leistungsdruck. Wenn sie die geforderten Preise und Liefertermine nicht einhalten können, besteht die Gefahr, dass sie ihre Aufträge an die Konkurrenz verlieren. Dieser Druck wirkt sich auch auf die Beschäftigten aus: Oft müssen die Näherinnen und Näher nicht nur 10 bis 12, sondern bis zu 16 Stunden am Tag arbeiten.

Verstöße gegen national oder international geltende Arbeitsrechtsbestimmungen werden selten verfolgt und bleiben somit ohne Konsequenzen. Auch die Bildung von Gewerkschaften, die sich für die Rechte der Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzen, wird häufig behindert.

### SICHERHEITSSTANDARDS

In Textilfabriken kommt es immer wieder zu schweren Unfällen, weil Sicherheitsstandards ignoriert werden. 2013 stürzte in Bangladesch, in der Nähe von Dhaka, das neunstöckige Fabrikgebäude Rana Plaza ein. Mehr als 1.100 Menschen starben. Eine Untersuchung ergab, dass mehrere Geschosse des Gebäudes ohne Genehmigung und mit minderwertigen Baumaterialien errichtet worden waren.

Die Verarbeitung und Veredelung von Textilien kann ebenso mit Gefahren verbunden sein. Zum Beispiel werden

Chemikalien eingesetzt, die bei unsachgemäßem Einsatz schwere Krankheiten auslösen können. Trotz der Gefahren werden die Angestellten oft weder ausreichend im Umgang mit diesen Substanzen geschult, noch steht ihnen entsprechende Schutzkleidung zur Verfügung. Und wenn beim Baumwollanbau Pestizide per Hand ausgebracht oder von Flugzeugen auf die Felder gesprüht werden, während dort Menschen arbeiten, ist die Gesundheit dieser Menschen akut bedroht.

### UMWELTSTANDARDS

Wenn Umweltstandards fehlen oder ignoriert werden, hat das gravierende Folgen für die Menschen und die Natur. Fließen zum Beispiel gesundheitsschädliche Chemikalien, die in den Textilfabriken verwendet werden, als ungeklärtes Abwasser in die Flüsse und Gewässer, so werden diese verschmutzt und

gefährden die einheimische Bevölkerung. Der Anbau von Baumwolle kann die Umwelt belasten, wenn Pestizide ins Grund- und Trinkwasser gelangen oder wenn die Böden durch riesige Monokulturen auslaugen.

Quelle: <https://www.bmz.de/webapps/textil/#/de/hintergrund>



---

Wirtschaft

Gesellschaft

Technik

Umwelt

Lifestyle

---

## **Mehrheit der Deutschen sieht Bekleidungshersteller in der Verantwortung für ihre Liefererketten**

**Wegweisende Studie zeugt von mangelndem Vertrauen in die Aussagen der Modegiganten**

Quelle. [https://www.forum-csr.net/News/12961/MehrheitderDeuschensiehtBekleidungsherstellerinderVerantwortungfrihreLiefererketten.html?\\_newsletter=214&\\_abo=3661](https://www.forum-csr.net/News/12961/MehrheitderDeuschensiehtBekleidungsherstellerinderVerantwortungfrihreLiefererketten.html?_newsletter=214&_abo=3661)



### Warum ist das Thema besonders für Deutschland relevant?

Der Bekleidungsmarkt in Deutschland ist von weltweit signifikanter Bedeutung. 2017 belief sich der Wert der deutschen Textilwirtschaft auf geschätzte EUR 55,6 Milliarden. Sie ist damit die wertvollste in ganz Europa. Nach den Vereinigten Staaten ist Deutschland der zweitgrößte Importeur von Bekleidung. Laut Angaben des GfK Vereins aus dem Jahr 2015 kaufte etwa jeder vierte Konsument in Deutschland mindestens ein Bekleidungsstück mit einem Ökolabel wie Fairtrade, GOTS oder Textiles Vertrauen (Oeko-TEX).



Die Mehrheit der Deutschen sieht Bekleidungshersteller in der Verantwortung für ihre Lieferketten. © dianahenrystuff, pixabay

Quelle: [https://www.forum-csr.net/News/12961/MehrheitderDeuschensiehtBekleidungsherstellerinderVerantwortungfrihreLiefererketten.html?\\_newsletter=214&\\_abo=3661](https://www.forum-csr.net/News/12961/MehrheitderDeuschensiehtBekleidungsherstellerinderVerantwortungfrihreLiefererketten.html?_newsletter=214&_abo=3661)

## WILLKOMMEN BEI DER ITFITS LABELSCHULE



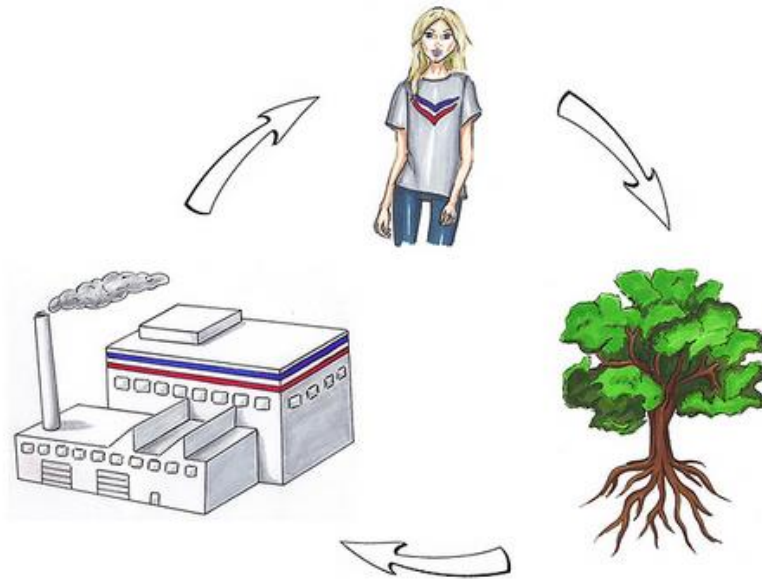
In der "it fits - Labelschule" stellen wir unser über viele Jahre gesammeltes Expertenwissen zur Verfügung und führen unsere „Schüler“ in die umfassende Siegellandschaft der nachhaltigen Textilien ein. Dabei vermitteln wir allgemeine Grundlagen und porträtieren einzelne Label/Siegel/Standards gemäß einem einheitlich strukturierten Betrachtungsrastrer.

Quelle: <https://www.itfits.de/labelschule/>

## Cradle to Cradle: Ökologische Kleidung von TRIGEMA

TRIGEMA Change® ist Teil einer neuen Strategie hin zur gesunden und umweltfreundlichen Bekleidung: Ökologische Kleidung aus 100% BIO-Baumwolle optimiert nach Cradle to Cradle® - von der Wiege zur Wiege. Alle Cradle to Cradle® zertifizierten TRIGEMA Change Kleidung wurden in Zusammenarbeit mit dem internationalen Umweltinstitut EPEA für den biologischen Kreislauf optimiert.





## Das Cradle to Cradle® Prinzip

Das Cradle to Cradle-Konzept ist angelehnt an das System der Natur. Es basiert auf geschlossenen Kreisläufen, die keine Abfälle erzeugen und wertvolle Rohstoffe für uns und zukünftige Generationen erhalten.


Das bedeutet wir haben Kleidung entwickelt die:

- kreislauffähig ist
- Ressourcen nicht ver- sondern gebrauchen
- zu 100 Prozent aus förderlichen, unkritischen Substanzen bestehen
- von besonders hoher Qualität sind
- nie zu Abfall werden
- auch in der Herstellung keine unverwertbaren oder giftigen Substanzen erzeugen
- deren Inhaltsstoffe für Hautkontakt konzipiert sind
- deren Materialien ökologisch erzeugt werden
- deren eingesetzte Ressourcen sich am Lebensende des Produkts wieder in einen Nährstoffkreislauf einfügen

Kurz um, wahrhaftig gute, umweltfreundliche Kleidung: Ökologisch, Cradle to Cradle-zertifiziert, Lokal und fair produziert.

Quelle: <https://www.trigema.de/nachhaltigkeit/cradle-to-cradle/>


# Nachhaltigkeit als Leitprinzip für wirtschaftliche Entscheidungen



Siegelklarheit



Siegel nach Produktgruppe | Siegel vergleichen | Die Bewertung | FAQ | Über uns | Siegelklarheit unterwegs

## Nachhaltig einkaufen. Siegel verstehen. Einen Beitrag leisten.



Wofür stehen Umwelt- und Sozialsiegel? Was bewerten sie?  
**Siegelklarheit.de** unterstützt Sie beim nachhaltigen Einkauf.



**Sehr gute Wahl!**  
Blauer Engel - Textilien



Dieses Siegel erfüllt:

- besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Umwelt,
- unsere Anforderungen im Bereich Soziales.

**Sehr gute Wahl!**  
Fair Wear Foundation (FWF)



Dieses Siegel erfüllt:

- besonders hohe Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit und Soziales.

Quelle: <https://www.siegelklarheit.de/home#textilien>

## Unterrichtskoffer zu afrikanischer Mode



Über das Thema Mode wird den Schüler/-innen ein differenzierteres Bild des afrikanischen Kontinents, verschiedener kultureller Aspekte und wirtschaftlicher Begebenheiten vermittelt. Es werden unter anderem Themen wie die Baumwollproduktion, die textile Wertschöpfungskette und Fair Trade behandelt. Den Mode-Koffer gibt es in zwei unterschiedlichen Ausführungen, mit altersgerechten Materialien und Übungsvorschlägen für die Grundschule sowie für die Sekundarstufe I und II.

Quelle: <https://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/ausstellungen-kisten-koffer/unterrichtskoffer-zu-afrikanischer-mode>

26.02.2016 | Wirtschaft und Arbeitswelt | Konsum

### Mode – um jeden Preis?



Foto: High Contrast / commons.wikimedia.org / CC BY 3.0

#### Sekundarstufe

Die Modebranche lockt mit Werbung und günstigen Preisen zu schnellen Käufen. Doch Umweltprobleme und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie stehen in der Kritik. Die Schüler/-innen setzen sich anhand von Medienberichten mit der Frage auseinander: Welche ökologischen und sozialen Auswirkungen hat "Fast Fashion"? Die Schüler/-innen reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten und entwickeln Lösungsansätze für einen nachhaltigeren Umgang mit Textilien.

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/mode-um-jeden-preis/>

**Welthaus Bielefeld**



# **The true Cost – der Preis der Mode**

## **Arbeitshilfe zum Film**

**Arbeitsblatt für den Unterricht (Auszug/Beispiel):**

Das Arbeitsblatt zeigt Möglichkeiten eines Engagements für ökosoziale Verbesserungen im Textilsektor auf. Jede Nötigung zum Engagement sollte unterbleiben. Allerdings wäre auch deutlich zu machen, dass die SuS etwas tun könnten, wenn Sie wollten.

Was ich zu tun bereit wäre...		M3	bitte ankreuzen
			könnte ich mir nicht vorstellen
			könnte ich mir vorstellen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Finden Sie etwas attraktiv an dem gemachten Vorschlag?</li><li>• Oder: Warum kommt für Sie der Vorschlag nicht in Frage?</li><li>• Unter welchen Bedingungen wären Sie bereit, so etwas zu tun?</li></ul>			

Quelle: [https://www.welthaus.de/fileadmin/user\\_upload/Bildung/Downloads/Arbeitshilfe-the-true-cost.pdf](https://www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Downloads/Arbeitshilfe-the-true-cost.pdf)



## Bekanntnis zu fairen Textilien

Mitglieder vom Bündnis für nachhaltige Textilien legen erstmals Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit offen. Das Ziel: bessere Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und faire Löhne.



Die Mitglieder im "Bündnis für nachhaltige Textilien" verpflichten sich, mehr Verantwortung für Nachhaltigkeit in der eigenen Lieferkette zu übernehmen.

Quelle:  
Pixabay

Quelle: <https://biooekonomie.de/nachrichten/bekanntnis-zu-fairen-textilien>

## Fashion Week: Mit biobasierter Mode punkten

Zur Berliner Fashion Week ruft der Bioökonomierat zu mehr Nachhaltigkeit in der Textilbranche und einem bewussteren Konsumverhalten auf.



Biobasierte Ressourcen und Verfahren können die Modeindustrie und die eigene Garderobe nachhaltiger machen.  
**Quelle:**  
Bioökonomierat

Quelle: <https://biooekonomie.de/nachrichten/fashion-week-mit-biobasierter-mode-punkten>



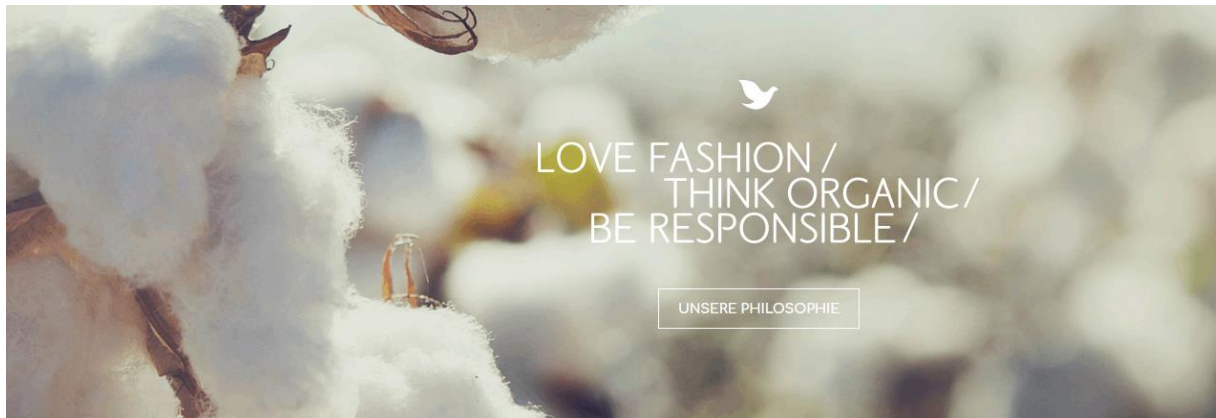
## hessnatur - Die textile Kette

8 Videos • 25.696 Aufrufe • Zuletzt am 09.10.2017  
aktualisiert



<http://www.hessnatur.com> ist der führende Anbieter für natürliche Mode, die ökologisch und sozial fair produziert wird. Alle Schritte entlang der so genannten textilen Kette - von der Faser bis zum fertigen Kleidungsstück - werden von hessnatur kontrolliert und nachgehalten.

Quelle: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLB6AA82B228B46952>



## TEXTILE KETTE

Als textile Kette bezeichnet man die **Wertschöpfungskette** als Gesamtheit aller Produktions- und Handelsstufen, die ein textiles Erzeugnis durchläuft. Im Folgenden werden die einzelnen Schritte genauer erläutert:

1. Rohstoffgewinnung der Naturfaser (Anbau, Pflanzenschutz, Düngung, Ernte, Entkörnung bei Baumwolle, Reinigung),  
oder
2. Produktion der Chemiefasern (aus zellulose- oder stärkehaltigen Rohstoffen, wie Holz und Mais, oder aus Chemikalien,  
die aus Erdöl synthetisiert werden)
3. Spinnerei (Produktion von Garnen)
4. Weberei/Strickerei (Herstellung von Flächen- und Strickgeweben)
5. Veredlung (Vorbehandlung, Färben, Drucken, Ausrüsten)
6. Konfektionierung (Zuschneiden und Nähen, Finishen, Verpacken)
7. Transport
8. Einzelhandel
9. Gebrauch
10. Entsorgung

Quelle: <https://www.lanius.com/de/lexikon/textile-kette>





## Altkleiderspenden für soziale Projekte!

Quelle: <https://fairwertung.de/index.html>

## Kampagne für Saubere Kleidung

### DIE TEXTILE KETTE



<https://saubere-kleidung.de/textile-wertschoepfungskette/>

*“Die Textile Kette ist zwar lang und komplex. Von der Faserherstellung bis zum T-Shirt sind viele Verarbeitungsstufen nötig. Aber trotzdem ist es für die Bekleidungshändler möglich und nötig, ihre gesamte Lieferkette zu kennen. Nur, wer seine Lieferkette kennt, kann diese sozial und ökologisch gestalten.”*



Dr. Sabine Ferenschild  
Südwind e.V.

## News und Veröffentlichungen



**Existenzsichernde Löhne – und was das Textilbündnis dazu beitragen kann!**

12. November 2017

Im Jahr 2014 wurde das Bündnis für nachhaltige Textilien auf Anstoß der Bundesregierung gegründet. Ein zentrales Thema des Bündnisses...



**Informell und ungeschützt. Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie im indischen Surat**

10. Januar 2017

Die Textilindustrie im westindischen Surat wird seit Jahren von teils heftigen Fabrikunfällen erschüttert. Ein besonders schweres Unglück mit vielen...



**Gemeinsam gegen moderne Form der Sklaverei in der südindischen Spinnereien**

23. Dezember 2016

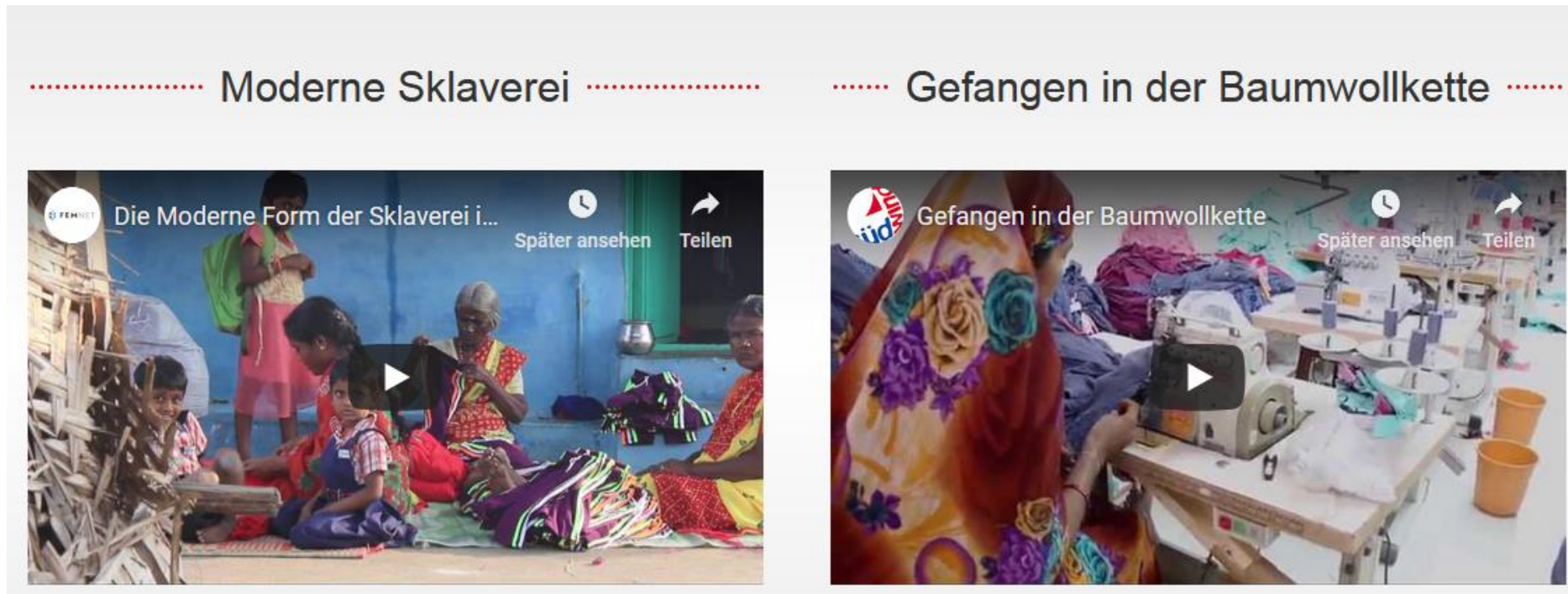
Seit vielen Jahren setzt sich FEMNET für die Bekämpfung der unsäglichen Arbeitsbedingungen in den Spinnereien im Bundesstaat Tamil Nadu,...

Quelle: <https://saubere-kleidung.de/textile-wertschoepfungskette/>



# Nachhaltigkeit als Leitprinzip für wirtschaftliche Entscheidungen

Hinweis auf zwei Videos:



Quelle: <https://saubere-kleidung.de/textile-wertschoepfungskette/>

# Textile Kette

Komplexe Lieferketten der Modeindustrie spannen sich um den Globus mit immensen Auswirkungen wie Arbeitsrechts und Umweltschutzverletzungen.



Quelle: <https://www.fairfashionguide.de/index.php/infoboxen/item/20-textile-kette>

FEMNET Fact Sheet Modul 1:  
**Arbeitsbedingungen  
in Konfektionsbetrieben  
Asiens**

FEMNET e.V.  
Feministische Perspektiven auf  
Politik, Wirtschaft & Gesellschaft

Sozial- und Umweltstandards für die globale Textilproduktion.  
Ein modulares Bildungsprogramm von FEMNET e.V.:

- Modul 1: Arbeitsbedingungen in Konfektionsbetrieben Asiens
- Modul 2: Arbeitsrechtliche Gesetzgebung: Gute Gesetze – mangelhafte Umsetzung
- Modul 3: Frauenrechte und -diskriminierung in Asien und Osteuropa
- Modul 4: Einkaufspraxis großer Unternehmen und ihre Auswirkungen
- Modul 5: Verhaltenskodizes, Sozialaudits: Was tun Unternehmen für Sozialstandards?
- Modul 6: Sozialstandardinitiativen im Vergleich: Ansätze, Reichweite und Arbeitsweisen

Foto © Gisele Burckhardt, FEMNET

Quelle: <https://www.fairschnitt.org/index.php/downloads/send/2-femnet-fact-sheets/74-modul-1-arbeitsbedingungen-in-konfektionsbetrieben-in-laendern-asiens>

# Nachhaltigkeit als Leitprinzip für wirtschaftliche Entscheidungen



Quelle: [https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2\\_Presse\\_und\\_Service/Publikationen/Umwelt/Nachhaltigkeit/Themenheft\\_Textil.pdf](https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Umwelt/Nachhaltigkeit/Themenheft_Textil.pdf)

## Zukunft der textilen Kette

Home ▶ Veranstaltungen ▶ Zukunft der textilen Kette



### Veranstaltungsreihe: Zukunft der textilen Kette

Getrieben durch rasante technologische Innovationen beeinflusst die Digitalisierung unsere Arbeitswelt zunehmend. Auch die Textilindustrie bleibt vom digitalen Wandel nicht verschont und wird mit dessen tiefgreifenden Veränderungen konfrontiert. Der Druck, mit dem digitalen Wandel mithalten zu können, wettbewerbsfähig zu bleiben und die unterschiedlichen Ziele der Industrieakteure zu bedienen, ist groß. Nicht selten fordern Kunden bessere Produkte, eine größere Angebotsvielfalt und mehr Service. Textilhersteller hingegen wünschen sich verkürzte Durchlaufzeiten, eine transparente Supply Chain und höhere Effizienz. Händler pochen auf eine verbesserte Liefertreue und reduzierte Lagerbestände.

Lösungen für all diese Ansprüche können in der Digitalisierung liegen, wie die **erfolgreiche erste Veranstaltung Anfang Oktober 2018** bereits zeigen konnte, bei der die Teilnehmer sich vornehmlich mit neuen digitalen Geschäftsmodellen befassten. Dieses Mal soll es im Rahmen der zweiten Veranstaltung vor allem um Fertigungsprozesse selbst gehen, denn das Event widmet sich ganz dem Thema „Digitale Produktion“. Viele Unternehmen haben sich damit bereits auseinandergesetzt, jedoch fehlt es oft an Unterstützung oder Ideen zur konkreten Umsetzung. Wer den Trend allerdings nicht mitgeht, verliert den Anschluss und kann seine Wettbewerbsfähigkeit am Markt nicht sichern.

Dabei ist das Potential groß: Neben digitalen Geschäftsmodellen und der Schaffung transparenter Lieferketten sorgen insbesondere optimierte Produktionsprozesse für neue Chancen. Die Vernetzung von IT und Fertigungsabläufen erlaubt beispielsweise eine flexiblere und kundenindividuellere Produktion. Nutzen von Echtzeitdaten schafft Lösungen zur präventiven Maschinenwartung und verhindert Stillstandzeiten, wodurch eine Qualitäts- und Effizienzsteigerung erreicht wird. Smarte Assistenzsysteme unterstützen bei monotonen oder komplexen Arbeitsabläufen, so dass ein variabler Einsatz der Produktionsbelegschaft ermöglicht wird.



<https://center-smart-services.com/veranstaltungen/zukunft-der-textilen-kette/#Tagungen>

## Initiatoren des Center Smart Services



<https://center-smart-services.com/ueber-uns/#Referenzen>



## ALLE PUBLIKATIONEN

Eine Übersicht über alle verfügbaren Publikationen zu allen Themen (1995-heute) [finden Sie hier.](#)



### ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER TEXTILEN KETTE

In der weltweiten Textil- und Bekleidungsindustrie sind schwerwiegende Arbeitsrechtsverletzungen der mehrheitlich weiblichen Beschäftigten an der Tagesordnung. Viele von ihnen sind informell beschäftigt. Ihre Arbeit ist sozial ungeschützt und unter ihnen ist Armut weit verbreitet. Über die Hälfte der informell Arbeitenden sind Frauen. Wichtige Hebel zur Absenkung von Arbeits- und Sozialstandards waren in den letzten Jahrzehnten die Ausbreitung von „Freien Exportzonen“, die wachsende Beschäftigung von MigrantInnen sowie die Liberalisierung im Welttextilhandel. Auf allen Stufen der textilen Wertschöpfungskette - vom Anbau und der Verarbeitung von Baumwolle über Spinnereien, Webereien, Textilverarbeitung und Konfektionierung - sind informelle Arbeitsverhältnisse Alltag. SÜDWIND untersucht diese sowie die Arbeitsbedingungen von formell Beschäftigten zusammen mit Partnerorganisationen in den Produktionsländern.

Quelle: <https://www.suedwind-institut.de/index.php/de/arbeitsbedingungen-in-der-textilen-kette.html>

# Nachhaltigkeit als Leitprinzip für wirtschaftliche Entscheidungen






**BREMER BAUMWOLLBÖRSE**  
SEIT 1872

HOME BAUMWOLLBÖRSE INFORMATIONEN BAUMWOLLTAGUNG KONTAKT SHOP PRESSE  

**Bremer Baumwollbörse**  
Kompetenz in Baumwolle

**BAUMWOLLBÖRSE**

### WAS WIR TUN

- BAUMWOLLBÖRSE**  
  
Die Bremer Baumwollbörse und ihre Aufgaben  
→ [mehr lesen](#)
- SHOP**  
  
Schauen Sie in unseren Baumwoll-Shop  
→ [mehr lesen](#)
- BAUMWOLLE**  
  
Über die Geschichte, Biologie und Eigenschaften  
→ [mehr lesen](#)
- NACHHALTIGKEIT**  
  
Verantwortungsvolle Baumwollproduktion  
→ [mehr lesen](#)
- VERMIETUNG**  
  
Büroräume und Parkplätze in der Baumwollbörse  
→ [mehr lesen](#)



PRESSEMITTEILUNG



## Baumwollproduktion: Effiziente Bewässerungsmethoden reduzieren Wasserverbrauch

Bremen, 3. Februar 2017. Baumwolle wird in rund 80 Ländern auf der Welt angebaut, auf durchschnittlich 33 Millionen Hektar bzw. 2,5% der weltweiten Ackerfläche. Nach Getreide und Sojabohnen ist Baumwolle eine der wichtigsten Ernten der Welt. Über 250 Millionen Menschen weltweit leben vom Baumwollanbau.

Landwirtschaft hinterlässt grundsätzlich Spuren in der Umwelt, doch die Baumwollindustrie hat bereits vor Jahren damit begonnen, diese Spuren so minimal wie möglich zu halten. Mit Erfolg. Baumwolle verbraucht viel Wasser? Das ist nicht richtig, denn hier hat sich viel getan.



Baumwollfeld

Quelle: <https://baumwollboerse.de/wp-content/uploads/2017/02/Pressemitteilung-Effiziente-Bew%C3%A4sserungsmethoden-reduzieren-Wasserverbrauch.pdf>



## FRAGEN UND ANTWORTEN

# Anbau von Baumwolle

- Baumwolle ist eine für Krankheiten und Schädlinge anfällige Pflanze. Für kein anderes landwirtschaftliches Anbauprodukt werden so viele Pflanzengifte eingesetzt wie für Baumwolle.
- Baumwolle ist eine durstige Pflanze. Riesige Mengen an wertvollem Süßwasser geht für die Bewässerung der Baumwollplantagen verloren.
- 99 Prozent der Baumwollbauern leben in Entwicklungsländern und produzieren 75 Prozent der weltweiten Baumwollernte. Der Pestizideinsatz macht viele Bauern krank und das Einkommen reicht in den meisten Fällen gerade zum Überleben.
- 98 Millionen Kindern müssen weltweit in der Landwirtschaft arbeiten. Auch beim Anbau und der Ernte von Baumwolle ist Kinder- und Zwangsarbeit in vielen Ländern traurige Realität.

Quelle: <http://www.umweltinstitut.org/fragen-und-antworten/bekleidung/anbau-von-baumwolle.html>



## Fragen und Antworten

- › Freihandelsabkommen
- › Energie & Klima
- › Radioaktivität
- › Gentechnik
- › Lebensmittel
- › Bekleidung
- ‹ **Anbau von Baumwolle**
- › Baumwolle und Gentechnik
- › Von der Baumwolle zum T-Shirt
- › Bio-Baumwolle
- › Tipps für den öko-fairen Kleiderkauf
- › Öko-faire Bekleidung in München
- › Zurück zur Übersicht
- › Biodiversität
- › Ökolandbau

## Rohstoff Baumwolle und der Baumwollhandel

*Hoher Wasserverbrauch, ernsthafte Risiken für Umwelt und Gesundheit und Ausbeutung der ArbeiterInnen*

### Baumwolle ist durstig

Baumwolle stammt aus den Tropen, wo es viel regnet. Die Pflanze braucht viel Sonne und viel Wasser. Wenn man die Baumwolle ernten will, ist Regen jedoch schlecht, denn die weiße Watte saugt sich voll Wasser und verfault. Deswegen wird Baumwolle in Trockengebieten angebaut und künstlich bewässert. Dort ist Wasser allerdings knapp. Keine andere Nutzpflanze ist so durstig wie Baumwolle. Man schätzt, dass für den Baumwollanbau derzeit etwa so viel Wasser verbraucht wird wie in allen privaten Haushalten der Erde zusammen. Wie sich das auswirkt? Ein besonders schlimmes Beispiel ist der Aralsee.



### Halb verschwunden: Der Aralsee

Das Wasser aus dem Aralsee zwischen Usbekistan und Kasachstan wurde 50 Jahre lang zum Bewässern riesiger Baumwollfelder verwendet. Weil es dort kaum regnet, sank der Wasserspiegel des Aralsees um über 20 Meter. Das ist so hoch wie ein Haus mit sieben Stockwerken. Über die Hälfte des Sees ist einfach verschwunden. Schiffe liegen auf dem Trockenen und Fischer wurden arbeitslos. Eigentlich ist der Aralsee riesig: 125 mal so groß wie der Bodensee. Nun aber fehlt den Menschen sogar Trinkwasser, denn das restliche Wasser des Aralsees ist inzwischen viel salziger als Meerwasser. Die trocken gefallenen Flächen sind eine Salzwüste.

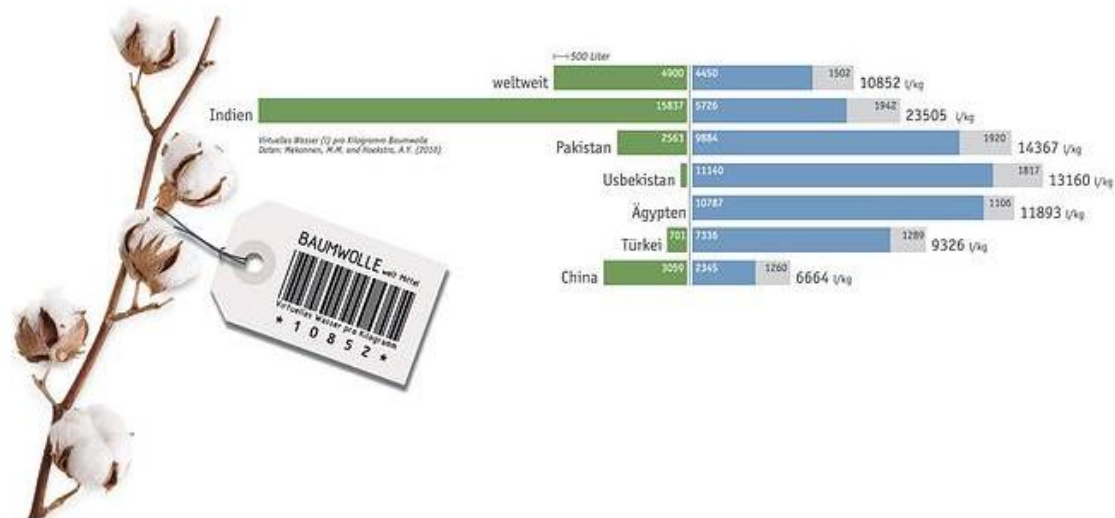
Quelle: <https://www.global2000.at/baumwolle>





## Baumwolle

Die wichtigsten Anbauländer sind China, Indien, USA, Pakistan, Brasilien, Usbekistan, Türkei und Ägypten. Im weltweiten Durchschnitt werden für die Produktion von 1 kg Baumwolle rund 11.000 l Wasser benötigt. Ein großer Teil der in Deutschland getragenen Baumwolle kommt aus Indien, wo für 1 kg Baumwolle sogar mehr als 23.000 l Wasser eingesetzt werden. Weltweit werden für die Baumwollproduktion jährlich 256 Kubikkilometer Wasser benötigt - eine Menge, die ausreichen würde, um jeden Erdenbürger pro Tag mit 120 l Frischwasser zu versorgen.



Der Baumwollanbau ist besonders bewässerungsintensiv

Quelle: <http://virtuelles-wasser.de/baumwolle.html>

**FLUCHTGRUND** BLOG FLUCHT GRUND LAND KAMPAGNE



Baumwolle | Bild: © Wellesenterprises - dreamstime.com

## Mali: Baumwollproduktion im globalen Norden zerstört Existenzgrundlagen

Veröffentlicht am 17. Feb 2016 in Grund, Land von Veronika / earthlink · 0 Kommentare



Google Bilder © 2019 NASA, TerraMetrics | Nutzungsbedingungen

Teilen: (Bisher 5 Mal geteilt)

Unterstützen:

spenden flattr 0

Quelle: <http://www.fluchtgrund.de/2016/02/mali-baumwollproduktion-im-globalen-norden-zerstoert-existenzgrundlagen/>

Stand: 08.11.2017

## Baumwolle: Wie nachhaltig ist die Bekleidungsindustrie?

Gossypia gehören zu den ältesten und wichtigsten Kulturpflanzen der Menschheit. Sie sind eine Familie der Malvaceae, den Malvengewächsen, und besser bekannt als Baumwollpflanzen.

**Baumwolle ist die wichtigste Ressource für die Textilindustrie.** Etwa ein Drittel aller Textilfasern werden aus ihr gefertigt.



Baumwollfeld in Brasilien © Michel Gunther / WWF

### Nachhaltige Baumwolle ist nicht wirklich zu teuer

Das WWF-Ranking zeigt, wie sich der Markt verhält, wie ein **Bewusstsein für Nachhaltigkeit** umgesetzt wird bzw. inwiefern es überhaupt vorhanden ist. Die Untersuchung soll aber auch **für Konsumenten eine Hilfe** sein, sagt Jenny Walther-Thoß, Referentin für nachhaltige Biomasse beim WWF Deutschland. Oftmals wird aus Sicht der Unternehmen behauptet, es sei schlicht zu teuer, auf nachhaltige Baumwollstoffe zu setzen. Preisaufschläge würden die Kunden an der Kasse nicht akzeptieren und seien daher auch nicht umsetzbar. „Dass diese Argumentation nicht der Wahrheit entspricht, beweisen die positiven Beispiele, von denen einige eher im unteren Preissegment produzieren und verkaufen“, so Walther-Thoß.


Quelle: <https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/produkte-aus-der-landwirtschaft/baumwolle/>



Quelle: [http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Report\\_Sustainable\\_Cotton\\_Ranking\\_2017.pdf](http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Report_Sustainable_Cotton_Ranking_2017.pdf)

3sat.de Homepage | Sendungen & | Dokumentationen | Kunst

## Dokumentation - Erstausrahlung



▶ Video verfügbar ab Ausstrahlungstag, 6.00 Uhr

Hazaribagh ist das Zentrum der Lederindustrie in Bangladeschs Hauptstadt Dhaka. Hier gibt es mehr als 200 Gerbereien. Die hochgiftigen Abwässer werden ungefiltert in den Fluss geleitet.

### **Vergiftete Flüsse**

#### **Die schmutzigen Geheimnisse der Textilindustrie**

**Mehr als 90 Prozent unserer Kleidung stammen aus Asien, besonders aus China, Bangladesch und Indien: Billiglohnländer, in denen Arbeits- und Umweltschutz meist nur auf dem Papier stehen.**

Quelle: <http://www.3sat.de/page/?source=/dokumentationen/199535/index.html>



## Jeanologia: Ein spanisches Startup krepelt die Jeans-Produktion um

Geschrieben von Ana Galán Herranz, 15.03.2018

Die konventionelle Produktion der beliebten Hosen ist nicht gerade nachhaltig – bis jetzt. Mit der Technologie von Jeanologia kann jede Menge Chemikalien, Wasser und Energie gespart werden.



Ein Jeanologia-Mitarbeiter testet die Jeans, die mit der Wasser- und Chemikalien-sparenden Technologie hergestellt wurden.

Quelle: <https://reset.org/blog/jeanologia-ein-spanisches-startup-krepelt-die-jeans-produktion-um-03152018>

*Nachhaltigkeit*

## Verlorene Unschuld

Einst gab es schöne und hässliche Kleidung. Heute kann sie auch gut oder böse sein. Welche Rolle spielt die Moral auf dem Modemarkt?

Text: Stefanie Schürer  
Fotografie: André Hemstedt & Tina Reimer



Quelle: <https://www.brandeins.de/magazine/brand-eins-wirtschaftsmagazin/2019/marketing/nachhaltigkeit-verlorene-unschuld>

## Schmutzige Wäsche - Woher kommt unsere Kleidung?

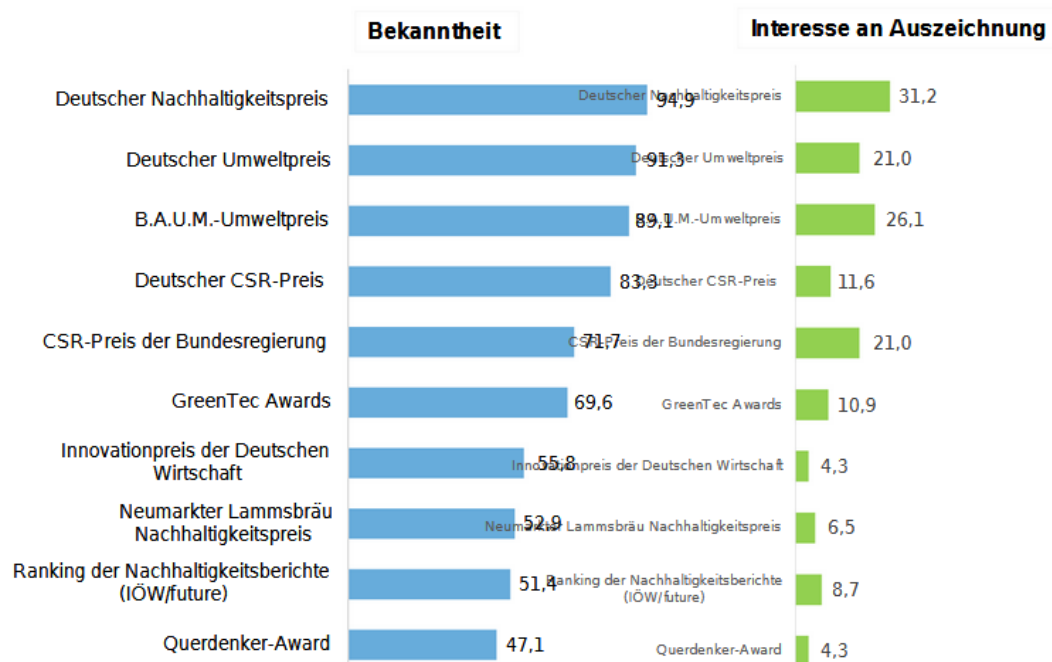


Lageraum einer Färberei in der Industrieregion Shaoxing Binhai (China) 2011. Quelle: Lu Guang/Greenpeace

Quelle: <https://wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/4707/>

## Bedeutung von Nachhaltigkeitswettbewerben für Unternehmen in Deutschland. Studienergebnisse 2017

Unternehmensstudie Nachhaltigkeitsawards 2017



Fragewortlaut: Bitte klicken Sie nacheinander für jeden dieser Awards Zutreffendes an. Auswahl: gehört; Interesse (erneut) teilzunehmen bzw. damit ausgezeichnet zu werden. Prozentangaben, Mehrfachnennungen, N=138

Gebhardt: Nachhaltigkeitsawards - Unternehmensstudie 2017

29

Quelle:

[https://www.researchgate.net/publication/332222351\\_Bedeutung\\_von\\_Nachhaltigkeitswettbewerben\\_fur\\_Unternehmen\\_in\\_Deutschland\\_Studienergebnisse\\_2017](https://www.researchgate.net/publication/332222351_Bedeutung_von_Nachhaltigkeitswettbewerben_fur_Unternehmen_in_Deutschland_Studienergebnisse_2017)